

## Nachrichten

### 57 Bestzeiten für SGS Münster

MÜNSTER. Zum letzten Wettkampf der Saison 2011/12 waren 34 Schwimmer der SGS Münster mit ihrem Trainerteam Jens Lohaus und Sarah Rentmeister zu den Bezirksmeisterschaften des Schwimmbezirks Nordwestfalen am vergangenen Wochenende nach Marl gereist. 27 Vereine des Schwimmbezirks waren mit 430 Schwimmern angetreten. Die Aktiven der münsterschen Startgemeinschaft stiegen allein 144-mal ins Becken und holten 36-mal Gold, 18-mal Silber und 13-mal Bronze. Zudem standen 57 Bestzeiten am Ende einer anstrengenden und erfolgreichen Saison auf der Ergebnisliste.

### Bonk hat klare Ziele

MÜNSTER. Nach einer bisher ordentlichen Saison gibt Teamchef Michael Bonk das klare Ziel für die restlichen sechs Rennen in der VLN-Langstreckenmeisterschaft vor: „Wir müssen in der GT4-Klasse nach vorne.“ Bonk Motorsport kann damit direkt am morgigen Samstag beim fünften Lauf des Jahres anfangen. Neben den beiden BMW M3 GT4 setzt der münstersche Rennstall zudem auf vier weitere Boliden aus München. Das Ziel für den Dunlop- und den Schaeffler-BMW ist also klar. Beide Autos gehen mit der jeweiligen Stammbesetzung an den Start. Und damit will Michael Bonk die Vorherrschaft des Aston Martin von Mathol Racing brechen. „Wir haben aufgeholt und sind fast auf Augenhöhe. Aber immer wenn uns etwas Neues einfällt, fällt Mathol Racing auch noch was Neues ein“, sagt Michael Bonk, der sich tierisch aufs Wochenende freut.

Von Nils Bastek

MÜNSTER. Sport und Musik passten schon immer zusammen. Ein berühmtes Beispiel liefert unsere Fußball-Nationalmannschaft – die Musikanlage in der Kabine gehört mittlerweile zum Inventar. Zudem fällt das klickende Personal vor einem Spiel durch überdimensionale Kopfhörer auf, die richtigen Klänge sollen auf die kommenden 90 Minuten einstimmen. Das ist nichts

### »Ich will einen neuen Trend setzen.«

Axel Binnenbruck

Neues. Auch andere Sportler bedienen sich der Musik zur Motivation.

Dass es allerdings eine Sportart gibt, für die ein Musikinstrument notwendig ist, um sie zu betreiben, scheint verwunderlich. Und doch gibt es diese Sportart mit dem kuriosen Namen TamBeach – betrieben auf einem Beachvolleyballfeld mit einem Tambourin und Tennisbällen. Klingt komisch, funktioniert aber.

„Mit dem Tambourin lassen sich die Tennisbälle wunderbar schlagen. Deutlich leichter als beim Badminton oder Tennis“, sagt Julius Kämpfert. Er ist Sportstudent an der Uni Münster und sorgte zusammen mit seinem Dozenten Axel Binnenbruck dafür, dass zum zweiten Mal ein TamBeach-Turnier in Münster ausgerichtet werden konnte.

Gespielt wurde auf der Beachvolleyballanlage am Horstmarer Landweg, mehr als 20 Studenten hatten sich angemeldet. Für die meisten eine völlig neue Erfahrung. „Vorher hatte ich höchstens im Musikunterricht in der Grundschule mal ein Tambourin in der Hand. Damit Tennisbälle zu schlagen,

macht allerdings deutlich mehr Spaß“, so Kämpfert.

Dabei ist TamBeach keineswegs vor Kurzem erst erfunden worden. Bereits die alten Römer spielten eine erste Variante des modernen Tamburello, wie die Sportart offiziell bezeichnet wird. In Italien wurde der Sport schließlich groß und erfreute sich schnell wachsender Be-

liebt. „Früher waren die Schläger noch mit Kuhhäuten bespannt. Doch heutzutage gibt es schon spezielle Schläger. Im Ursprungsland Italien gibt es mittlerweile sogar einen professionellen Ligabetrieb“, so Binnenbruck.

Den Weg nach Deutschland fand der Sport über den Kölner Dirk Ertel, einem

ehemaligen Kommilitonen von Binnenbruck.

Jener will nun dafür sorgen, dass Tamburello auch hierzulande zu einer beliebten Sportart heranwächst: „Ich will einen neuen Trend setzen. Indem ich meinen Lehramtsstudenten den Sport näherbringe, wird er von ihnen hoffentlich später in die Schulen getragen. Die

Begeisterung ist jedenfalls groß.“

Das durchgewachsene deutsche Wetter stellt zumindest kein Hindernis dar. Tamburello kann ebenfalls in der Halle gespielt werden. Ob daraus in Deutschland ein Trend erwächst, bleibt abzuwarten. An Axel Binnenbrucks Engagement sollte es allerdings nicht scheitern.



Nur fliegen ist schöner: Axel Binnenbruck und Maika Cawello sind von der neuen Trendsportart TamBeach sichtlich begeistert.

Foto: Wilfried Hiegemann

## LOKALER SPORT

# Fliegen mit dem Tambourin

TamBeach heißt der neue Trend / Axel Binnenbruck will diese Sportart fördern



## FUSSBALL

Gestern gab der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) die neuen Staffeleinteilungen für die kommende Spielzeit heraus:

**Oberliga Westfalen**  
DSC Arminia Bielefeld II (NRW-Liga)  
SV Westf. Rhynern (NRW-Liga)  
TuS Dornberg (NRW-Liga)  
SV Schembeck (NRW-Liga)  
TuS Erdlebrück (NRW-Liga)  
RW Ahlen (NRW-Liga)  
SC Westfalia Herne (NRW-Liga)  
Hammer SpVg. (Aufsteiger WL 1)  
FC Gütersloh 2000 (Aufsteiger WL 1)  
FC Gievenbeck (Aufsteiger WL 1)  
SC Roland Beckum (Aufsteiger WL 1)  
SuS Neuenkirchen (Aufsteiger WL 1)  
SV Lippstadt 08 (Aufsteiger WL 1)  
SG Wattenscheid 09 (Aufsteiger WL 2)  
TuS Witten-Heven (Aufsteiger WL 2)  
SpVgg. Erkenschwick (Aufsteiger WL 2)  
TSG Sprockhövel (Aufsteiger WL 2)  
TuS Ennepetal (Aufsteiger WL 2)

**Westfalenliga Staffel 1**  
SV Rödinghausen (Aufsteiger LL1)  
SuS Stadthagen 1920  
Delbrücker SC  
FC Bad Oeynhausen  
SC Rot-Weiß Maaslingen (Aufsteiger LL1)  
SC Paderborn 07 II  
TSV Victoria Clarholz (Aufsteiger LL1)  
FC Eintracht Rheine  
BSV Roxel (Aufsteiger LL4)  
TuS Haltern (Aufsteiger LL4)  
TSV Marl-Hüls 1912 (Aufsteiger LL4)  
TuS Hiltrup  
SV Herbern (Aufsteiger LL 5)  
SC Preußen 06 Münster II  
RW Mastholte (Aufsteiger LL 5)  
SpVg. Vreden

**Bezirksliga Staffel 12**  
FC Mecklenbeck (Aufsteiger Kreis Münster)  
TuS Germania Horstmar (Aufsteiger Kreis Steinfurt)  
DJK Amisia Rheine  
GW Gelmer  
FC Eintracht Rheine II  
FC Vorwärts Wietringen  
SC Münster 08 (Absteiger LL 4)  
GW Rheine  
DJK Arminia Ibbenbüren  
Wacker Mecklenbeck  
Borussia Münster  
Westf. Kinderhaus  
TuS Altenberge  
SpVg. Emsdetten 05 (Absteiger LL 4)  
SV Burgsteinfurt (Absteiger LL 4)  
SV Borussia Emsdetten (Absteiger LL 4)  
SC Falke Saerbeck (Kreis Tecklenburg)  
SG Telgte (aus BL 7)

**Frauen-Landesliga Staffel 3**  
DJK GW Nottuln  
BSV Brochterbeck  
SV Teuto Riesenbeck  
FC RW Dorsten (Aufsteiger BL 5)  
DJK Wacker Mecklenbeck  
Fortuna Gronau 09/54 (Aufsteiger BL 6)  
SuS Concordia Flaesheim (Absteiger WL 1)  
SC Gremmendorf  
TuS Jugendbund Niederaden II (Aufsteiger BL 3)  
SC Preußen Borghorst  
SV Borussia Emsdetten  
DJK Arminia Ibbenbüren II  
Turo Darfeld  
1. FFC Recklinghausen II

**Frauen-Bezirksliga Staffel 6**  
1. FC Nordwalde  
Union Witten

MZ, 6.7.2012



Rund ist das Spielgerät, sandig das Spielfeld: Eine Studentin testet das Tamburello.

MZ-Foto Schröder

## Das schmetternde Tamburin

Sportstudenten probieren aus, wie es sich mit einem Musikinstrument gegeneinander spielen lässt

MÜNSTER. Das Geräusch hallt mal laut, mal leiser über die Beach-Anlage. „Plopp-plopp“ klingt es am Mittwochabend über die Beach-Anlage des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Münster. Denn 26 Sportstudenten erproben bei traumhaftem Sommerwetter auf der Anlage am Horstmarer Landweg das Spielen mit einem „Tamburello“, auch Tam genannt.

Genau wie bei anderen Rückschlagsportarten, wie zum Beispiel Tennis oder Badminton, sind ihre mehr oder minder gekonnten Schläge oft auch begleitet von einem

kämpferischen „Ha, ich krieg dich“ oder einem gestöhnten „Oh Nein...“, wenn der neonfarbene Tam-Ball trotz eines Hechtsprungs oder eines beidhändigen Konterschlags nicht mehr erreicht werden kann oder im Netz landet.

### Sport statt Takt

Die Idee, mit einem Tamburin Sport zu machen, hatte der Trainer und Sportdozent Axel Binnenbruck. Er weiß, dass die meisten seiner Studenten das Instrument bislang nur aus dem Musikunterricht kennen. Doch statt rhythmisch den Takt zu schlagen, machen die Nachwuchs-Sport-

lehrer nun erstmals damit Freiluftsport.

„Tamburello ist als Sportart noch relativ unbekannt in Deutschland“, sagt Binnenbruck. Obwohl das Rückschlagspiel bereits im 17. Jahrhundert in Italien entwickelt worden sei. Gespielt wird heutzutage mit einem „Power-Schläger“, der nach Angaben des Dozenten „im Prinzip nichts anderes als ein Tamburin mit einer Schlaufe an der Seite ist“. Beim Tamburello können unterschiedliche Bälle eingesetzt werden. Die Ballgröße und -härte entscheidet dabei über die Spielgeschwindigkeit. Es gibt drei

Tamburello-Varianten:

„TAMclassic“, bei dem auf einem Großfeld gespielt wird. „TAMindoor“ wird in der Halle gespielt und „TAMbeach“ auf Sand oder am Strand. „Durch seine Vielseitigkeit eignet sich Tamburello hervorragend für den Einsatz in der Schule“, so der Dozent.

### Teil des Sportstudiums

Binnenbruck möchte den Trendsport gerne am Sportinstitut etablieren. Deshalb bietet er seit dem vergangenen Wintersemester mithilfe seiner Studenten als Teil der neuen Bachelor-Studiengänge Praxiskurse an, bei

dem die Studenten das Tam entdecken können. Im Februar fand das erste münstersche Tamburello-Turnier in der Haupthalle der Uni statt.

Bei ihrem zweiten großen Tam-Turnier wechseln die Sportler nun den Austragungsort. Anders als beim „1. Münsteraner TAMindoor-Turnier“, bei dem es um Tickets für die Deutschen Meisterschaften 2012 ging, steht am Mittwoch der Spaß im Vordergrund. „Es sieht zwar etwas gewöhnungsbedürftig aus, aber macht großen Spaß“, sagt einer der Zuschauer.

Christiane Schröder  
[www.tamburello.com](http://www.tamburello.com)